

Fairer Handel - Chancen und Risiken

1  Erstelle ein Wirkungsgefüge, indem du die Chancen und Risiken von fairem Handel am Beispiel des Teeanbaus darstellst.

- Nenne Vor- und Nachteile des fairen Handels, die im Video erläutert werden.

M1: Arbeitsbedingungen und Fairtrade auf Darjeelings Teeplantagen

Die Arbeitsbedingungen auf indischen Plantagen werden wesentlich durch den Plantation Labour Act definiert. Laut diesem müssen

5 Plantagenbewirtschafter den Angestellten bestimmte Leistungen wie Wohnhäuser, Bildung für die Kinder, medizinische Versorgung, Arbeitskleidung und -utensilien, Feuerholz oder vergünstigte Grundnahrungsmittel zur Verfügung stellen. Diese erhalten sie zusätzlich zu ihrem Lohn, der aktuell 176 Rupien (2,40 US-\$) pro Tag beträgt, also

10 weit unter dem westbengalischen Mindestlohn liegt.

Der Plantation Labour Act wird häufig nicht oder unzureichend umgesetzt. Dies ist auch auf

20 Fairtrade-zertifizierten Plantagen

der Fall. Dennoch dürfen diese einen Teil ihres Tees unter dem Label verkaufen und erhalten im Gegenzug eine Prämie. Einen Einfluss auf die Löhne hat Fairtrade entgegen seinem Anspruch nicht. Zertifizierte Plantagen sind genauso von hierarchischen Arbeitsstrukturen und ökonomischen Abhängigkeiten geprägt wie nicht-zertifizierte Plantagen.

Die Zertifizierung wird jährlich neu von der Fairtrade International-Tochter FLOCERT ausgestellt und kostet Plantagenbewirtschafter je nach Größe rund 3 000 €, was in den meisten Fällen die Prämien übersteigt, die die Arbeiter und Arbeiterinnen erhalten.

Brugger & Wenner. (2020b). Wie Fairtrade übersetzt wird. Geographische Rundschau, 1.

„FAIRTRADE hat uns sehr geholfen. Wir bekommen jetzt all die Arbeitsausrüstung, die wir brauchen, zum Beispiel Gummistiefel und Regenmäntel.“

Palaniamma, Teeplückerin, Nuwara Eliya, Sri Lanka

M3: Äußerung einer Teeplückerin

Quelle: https://www.fairtrade.at/fileadmin//ATMaterialienFactSheetsFact_Sheet_Tee.pdf

Mögliche Bausteine für das Wirkungsgefüge



